

Allgemeines zur Zutrittskontrolle von ACTICON

Ein Zutrittskontrollsystem ist einerseits ein organisatorisches Instrument, kann aber auch sicherheitstechnische Aufgaben übernehmen.

Hierbei ist die fundamentale Voraussetzung, dass die Änderungen ausschließlich über die Software vorgenommen werden können und Manipulationen an der Hardware wie zum Beispiel an den Zutrittsleser und den Terminals verhindert werden.

*Anmerkung:
ACTICON für
Zeiterfassung –
siehe separates
Datenblatt*

Eine Zutrittskontrolle regelt individuelle Zutrittsrechte bis hin zu einzelnen Personen an einzelnen Türen zu spezifischen Zeiten.

Auch Komfortschaltungen aller Art sind über das ACTICON-Zutrittskontrollsystem realisierbar und auf einfachem Weg über die Software einstellbar. Als Beispiel sei hier die automatisierte Offenhaltung eines Ladeneingangs genannt. Die Öffnungs- und Schließzeiten werden in der Software für die jeweils spezifische Tür hinterlegt und zeitabhängig automatisch geschaltet. Zur eingegebenen Öffnungszeit entriegelt die Tür und bleibt entriegelt, bis die Schließzeit erreicht ist. Selbstverständlich kann auch der Schließvorgang selbst – ist der Riegel ausgefahren ? – mittels einfacher technischer Zusatzeinrichtungen überwacht werden.

Eine moderne Zutrittskontrolle wie die von ACTICON bietet außerdem die Möglichkeit, Zutrittspunkte (Türen, Tore, Schranken, usw.) so zu überwachen, dass auch illegale Zutrittsversuche oder Einbrüche mit überwacht werden. Die hierzu notwendigen zusätzlichen Geräte beispielsweise aus der Alarmtechnik können mit dem Zutrittskontrollsystem verbunden werden und gewährleisten so die Überwachung der jeweiligen Türzustände.

Dies geht bis hin zu der Möglichkeit, eine Einbruchmeldeanlage scharf zu schalten, oder auch alle Türen automatisiert zu öffnen, sollte eine Brandmeldeanlage auslösen.

Auch können – je nach Ausbaustufe – Informationen über den Aufenthaltsort jedes Mitarbeiters im Gefahrenfall an das Sicherheitspersonal übermittelt werden.

Was wird benötigt ?

Zutrittsleser	Human Interface, die Stelle, die den Transponder liest Software und – je nach Leseart – verschlüsselt oder unverschlüsselt an das Terminal bzw. die Software übermittelt
Türmanager	Während der Leser nur dafür da ist, Daten zu übermitteln, stellt der Türmanager in Verbindung mit den integrierten I/O-Modulen (Relaisplatinen) und ggf. zusammen mit der Software die Intelligenz zur Verfügung. Dies geschieht auch dann, wenn die Kommunikation zwischen Türmanager und Software unterbrochen sein sollte (Offline-Betrieb). Alle auftretenden Ereignisse werden über den Manager an die Software übermittelt. Der interne Speicher Managers sorgt dafür, dass bei Kommunikationsunterbrechung zur Software kein Ereignis verloren geht.
ACTICON-Software	je nach Bedarf in unterschiedlichen Ausbaustufen und vielen zusätzlichen Optionen

Die Software – Übersicht über die Ausbaustufen

Die Software ist intuitiv erfassbar und leicht zu bedienen.

Die Software des Zutrittskontrollsystems in vier Ausbaustufen erhältlich, deren Möglichkeiten in der folgenden Übersicht ersichtlich sind. Darüber hinaus sind viele weitere Optionen einstellbar.

<u>Leistungsbeschreibung der Ausbaustufen</u>	<u>Standard</u>	<u>Profi</u>	<u>Extra</u>	<u>Smart</u>
Software-Zugang durch Passwort geschützt	☺	☺	☺	☺
Personenstammsätze sortierbar und selektierbar	☺	☺	☺	☺
Gleitzeit, Freizeit, Überstundenrechnung	☺	☺	☺	☺
Auswertungen bis 12 Monate zurück	☺	☺	☺	☺
Automatisch berechneter Feiertagskalender	☺	☺	☺	☺
Zutritt nach Schichten organisierbar	☺	☺	☺	☺
Datensicherung / Historische Auswertung	☺	☺	☺	☺
Einplatzbetrieb	☺	☺	☺	☺
Mehrplatzfähigkeit, Anzahl Server/Client	1/2	1/5	1/10	1/20
Datensicherung automatisierbar	☺	☺	☺	☺
Erweiterte Mitarbeiterstammdaten	☺	☺	☺	☺
Scharf-/Unscharfschaltung von Einbruchmeldeanlagen	☺	☺	☺	☺
Passwort-Management	☺	☺	☺	☺
Passwortschutz für jede Seite	☺	☺	☺	☺
Einbindung von elektronischen Zylindern und Beschlägen		☺	☺	☺
Personalreporting mit speziellen Auswertungen		☺	☺	☺
Maskengenerator ACTICON Chamaeleon		☺	☺	☺
Antipassback			☺	☺
Bereichswechselkontrolle			☺	☺
Schleusensteuerung			☺	☺
Grundrissmodul / Visualisierung der ZK			☺	☺
Weiteres ...				

Die Software im Einzelnen

- △ Definierte Zutrittsrechte für einzelne Personen oder Personengruppen
- △ Nachvollziehbarkeit bei gewährten Zutritten, Zutrittsversuchen, Sabotage, gewaltsame Öffnung, usw.
- △ Definition von Alarmbehandlung – wer darf wann und wo scharf-/unscharf schalten
- △ Erkennen und Behandeln von Ausnahmesituationen
- △ Pro Person / pro Gruppe hinterlegbare ZK-Freigabepläne, über die hinterlegt ist, welche Bereiche an welchen Wochentagen zu welchen Tageszeiten Zutritt gewährt wird
- △ ZK-Freigabepläne können wahlweise als Positiv-Tabelle (Zutrittsberechtigungen) oder als Negativ-Tabelle (Zutrittsverweigerung) angelegt werden.
- △ Individuell einstellbare Generalberechtigung
- △ Schichtzeiten können in den ZK-Freigabeplänen abgebildet werden
- △ Schnelle Auswertung, welche Person hat wo und wann Zutrittsfreigabe
- △ Chronologische und personenbezogene Auswertungen der Zutritte
- △ Auswertungen selektierbar nach Türen, Türgruppen, Gebäuden, usw.
- △ Auslösung von Aktionen bei bestimmten Ereignissen
 - Tür zu lange auf → Vor-Ort-Warnung
 - Tür aufgebrochen → Wachdienststraf
 - Feueralarm → alle Türen öffnen und Anwesenheitsliste erstellen
 - Usw.
- △ Anwesenheitsübersicht, Türzustandsübersicht, Grundrisspläne
Grafische Darstellung von Situationen aller Art bis hin zur Ereignisdarstellung mit akustischer Alarmierung

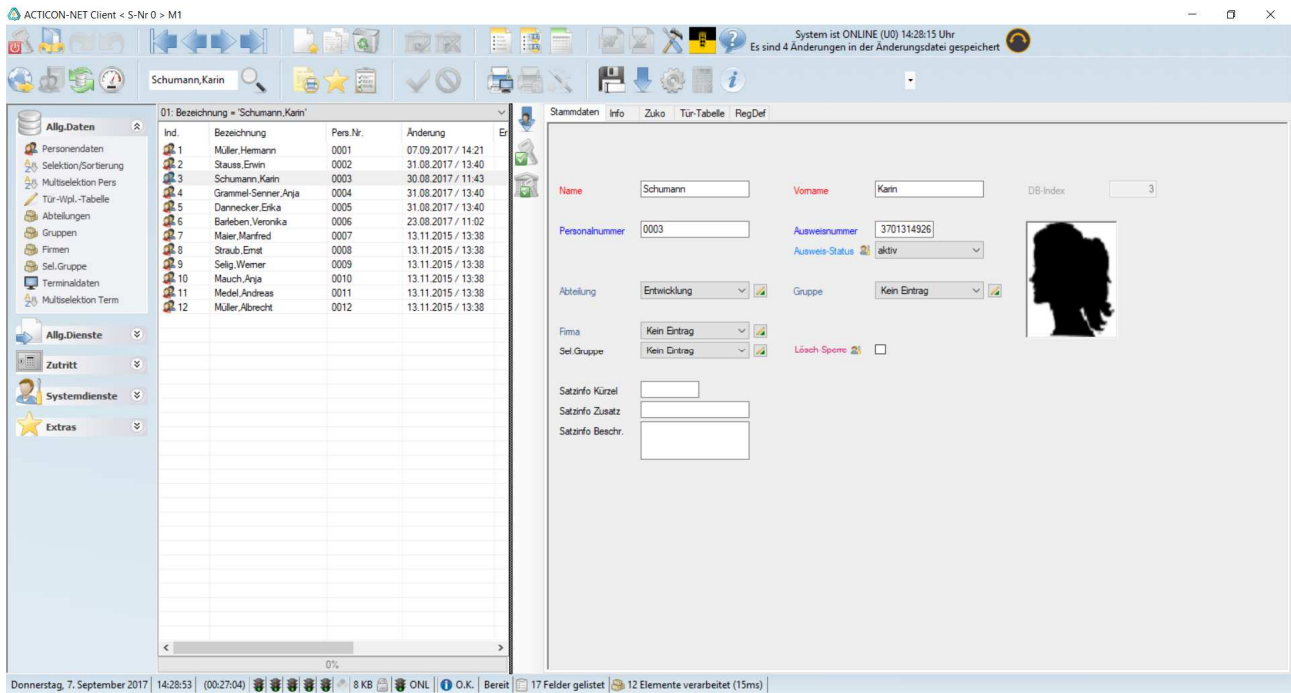
Erweiterte Funktionen

- △ Antipassback / Bereichswechselkontrolle
- △ Zutrittswiederhol Sperre
- △ 4-Augen-Prinzip
- △ Überwachung der Aufenthaltsdauer
- △ Personenanzahl-Kontrolle
- △ Aufzugssteuerung
- △ Besucherverwaltung
- △ Schnittstelle zu Gebäudemanagement-Software
- △ Weiteres ...

Der Personenstammsatz

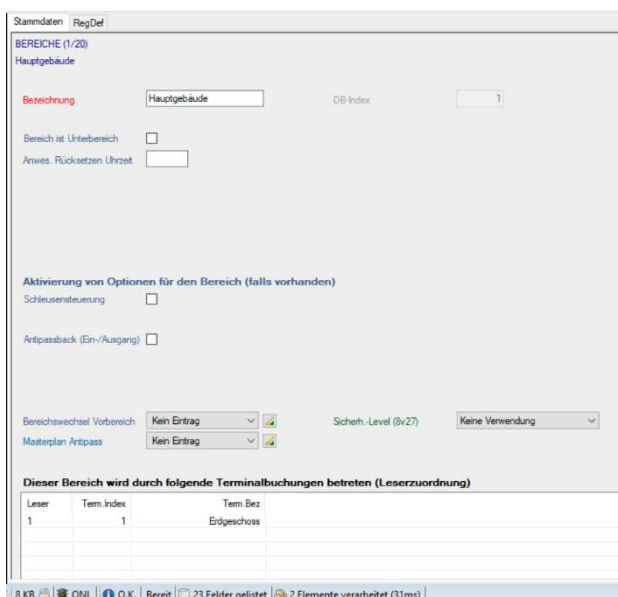
Im Personenstammsatz werden die Personen angelegt mitsamt der Transponder und den Zutrittsberechtigungen.

Diese Berechtigungen werden individuell hinterlegt, so dass es möglich ist für eine einzelne Person an einer einzelnen Tür eine besondere Regelung zu hinterlegen.



Die Erstellung von Zutrittsplänen / ZK-Freigabeplänen

Zunächst werden die Zutrittsbereiche erstellt und mit aussagekräftigen Namen versehen. Diese Zutrittsbereiche werden später auch bei den Zutrittsmanagern verwendet, so wird eine Übersicht erzeugt, welcher Bereich wird durch die Betätigung welchen Lesers verwendet. Gleichzeitig werden hier die Einstellungen für die besonderen Merkmale (optional) vorgenommen wie Antipassback, Schleusensteuerung und Bereichswechsel.



In unserem Beispiel sehen Sie, dass das Hauptgebäude (Bezeichnung) über den Leser 1 des Terminals mit dem Namen „Erdgeschoss (Index1)“ betreten werden kann.

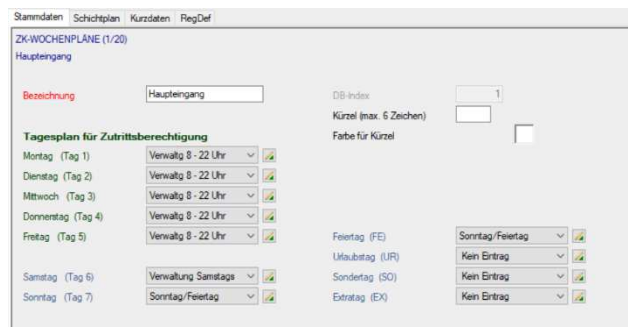
Hat der Bereich mehrere Zutrittspunkte, werden in hier Alle Leser gelistet, über die der Zutritt in diesen Bereich erfolgen kann.



Sind die Bereiche angelegt, geht es an die Planung der berechtigten Zutrittszeiten.

Diese zeitlichen Berechtigungen werden erstellt, indem zunächst für jeden Tag die Zeiten entsprechend hinterlegt werden. Ist ein Pause einzuplanen, wird dies über die unterschiedlichen Zeitspannen realisiert.

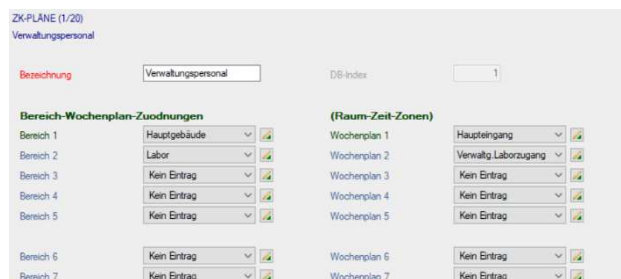
Danach werden lediglich die verschiedenen Tagesplänen zu Wochenplänen zusammen gesetzt.

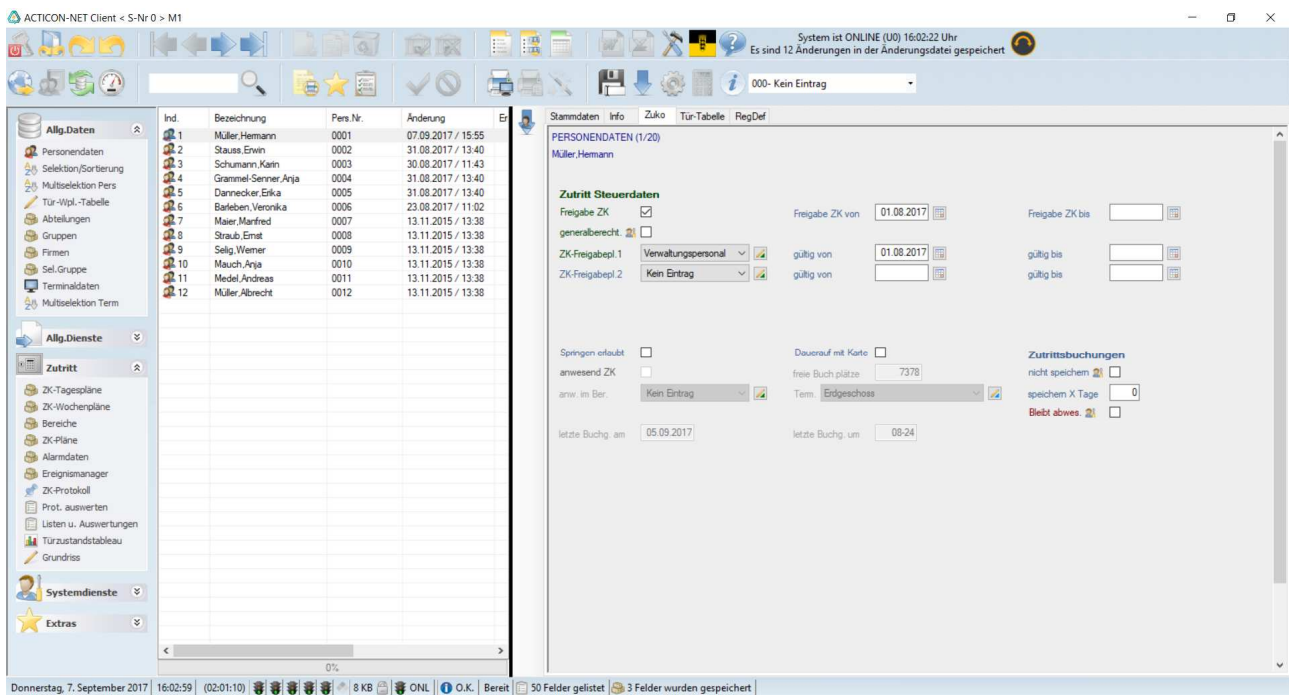



Zuletzt werden die eigentlichen ZK-Pläne erstellt, die beschreiben, an welchem Zutrittspunkt zu welchen Zeiten Zutritt gewährt wird.

Über den ZK-Plan werden somit sämtliche Zutrittsregeln definiert und anschließend den jeweiligen Mitarbeitern zugeordnet.

Auch mehrere Bereiche mit unterschiedlichen zeitlichen Einstellungen können innerhalb eines ZK-Planes organisiert und anschließend den jeweiligen Personen individuell zugewiesen werden.





Hardware – die Zutritts-Manager

Der ZK-Manager ist das zentrale Gerät der Zutrittskontrolle.

Alle ACTICON-ZK-Manager sind offline-fähig, d.h. dass sie – mit Ausnahme von wenigen Funktionen – den gesamten Umfang der Zutrittskontrollfunktionen auch dann sicherstellen, wenn keine Verbindung zur Software besteht (Wartungsarbeiten am Server, Netz-/Router-Ausfall, usw.)

Vier unterschiedliche ZK-Manager sind erhältlich:

Manager M2

Kommunikation mit der Software über LAN-Schnittstelle TCP/IP, Speicherung von mehr als 5.000 Datensätzen im Offline-Betrieb, ausgestattet mit einem internen RS485-Bus zur Anbindung von bis zu 32 Teilnehmern wie Relaisplatinen, Lesern, elektronischen Zylindern, usw.

Kommt im Gehäuse mit Aufnahmemöglichkeit von 4 I/O-Modulen

- Manager M4
Kommunikation mit der Software wahlweise über LAN-Schnittstelle TCP/IP oder RS485 mit Konverter, Speicherung von mehr als 5.000 Datensätzen im Offline-Betrieb, ausgestattet mit zwei internen RS485-Bussen zur Anbindung von bis zu 32 Teilnehmern (16 Teilnehmer je RS485-Bus) wie Relaisplatinen, Lesern, elektronischen Zylindern, usw. Kommt im Gehäuse mit Aufnahmemöglichkeit von 4 I/O-Modulen



- Manager M8
Kommunikation mit der Software wahlweise über LAN-Schnittstelle TCP/IP oder RS485 mit Konverter, Speicherung von mehr als 5.000 Datensätzen im Offline-Betrieb, ausgestattet mit zwei internen RS485-Bussen zur Anbindung von bis zu 32 Teilnehmern (16 Teilnehmer je RS485-Bus) wie Relaisplatinen, Lesern, elektronischen Zylindern, usw. Kommt im Gehäuse mit Aufnahmemöglichkeit von 8 I/O-Modulen sowie Akku-Ladeintelligenz, Platz für einen 7 Ah-Akku im Gehäuse



- Zeiterfassungsterminal T700 oder T700F (Generation 2018)
Alle Funktionen wie Manager M2, Dabei bleiben die Funktionen für die Zeiterfassung in vollem Umfang erhalten.



Terminal T700



Terminal T700F biometrisch

Die Leser (Human Interface)

Die Leser sind die nach außen sichtbaren Anzeichen für das Vorhandensein einer Zutrittskontrolle.

Die präferierte Leseart von ACTICON ist MIFARE®DESFire®
Allerdings kann der Universal-Leser UX neben MIFARE®DESFire® viele weitere Lesearten, wie MIFARE®1K classic, MIFARE®4K classic, 125kHz, EM, HITAG, ..., lesen.
Zudem kommt der Universal-Leser UX-10-T mit einer kapazitiven Tastatur mit exzellenter Haptik.

Die Transponder der Leseart MIFARE®DESFire® sind so verschlüsselt, dass Kopieren der Transponder oder Auslesen der relevanten übertragenen Identnummer nicht dazu führt, dass ein „Klon“ des Transponders hergestellt werden kann, illegale Zutritte mit gefälschten Transpondern sind somit faktisch ausgeschlossen.

Der Universal-Leser ist sowohl für Aufputz- als auch Unterputz-Montage erhältlich, die aP-Variante in den Farben weiß oder anthrazit erhältlich (nur aP-Variante). Der Universal-Leser in uP-Variante ist passend für die gängigen Schalterdosen in der DACH-Region.

Universal-Leser für die Aufputz-Montage



Universal-Leser für die Unterputz-Montage



Die Identifikationsmedien (Transponder)

Die Zutrittsanforderung durch die Mitarbeiter erfolgt über berührungslose Medien, sogenannte Transponder, die sowohl in Form von Schlüsselanhängern als auch im EC-Kartenformat erhältlich sind.



Generell gilt: Bei Auswahl einer Leseart müssen sowohl der Leser als auch die Transponder dieselbe Leseart haben, um eine Kommunikation zwischen Leser und Transponder realisieren zu können. Passive Transponder, wie sie in den meisten Fällen verwendet werden, haben keine eigene Spannungsversorgung, diese erfolgt über das Induktionsfeld des Lesers.

Die Leser sowie das Zeiterfassungsterminal sind serienmäßig mit Universal-Lesern ausgestattet, über die Transponder der Lesearten MIFARE®classic 1k, MIFARE®classic 4k, MIFARE®DESFire® mit 13,56 MHz Frequenz gelesen werden, alternativ aber auch 125 kHz-Transponder verwendet werden können.

Weitere Lesearten wie LEGIC®, HITAG® und viele andere sind optional erhältlich.

Sonstige Leser

Abgerundet werden die Möglichkeiten durch eine Reihe von Lesern anderer Hersteller, die ebenfalls über die Managertechnik eingebunden werden können.

So wird sichergestellt, dass die ACTICON-Systeme auch mit Bestandstranspondern betrieben werden können.

Systemvoraussetzungen

PC ab Windows XP aufwärts kompatibel

Bevorzugt Windows7 oder Windows10, 64bit

Server ab Server 2003 R2 aufwärts

Speicherbedarf ca. 500 MB, sowie zusätzlich ca. 1 MB pro Person

ACTICON – Ihre Service-Company für alle Belange
in Sachen Zeiterfassung und Zutrittskontrolle

ACTICON GmbH
Neuer Weg 28
D-72458 Albstadt
Fon: 07431- 95741-0
eMail Vertrieb: vertrieb@acticon.de
eMail Technik: support@acticon.de

